Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags** und **Samstags.** Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährl. 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg auswärts 10 Pfg, Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste.

Nr. 83. | Dienstag den 21. Juli 1908. | 44. Jahrgang

Rundschau.

— Auf die Forstamtmannstelle bei dem Forstamt Roßfeld mit dem Sitz in Crailsheim wurde Hr. Forstamtmann Neunhöffer in Wildbad seinem Ansuchen gemäß versetzt.

Neuenbürg, 18. Juli. In Birkenfeld ist das außerhalb des Ortes gelegene Wirtschaftsanwesen des erst seit kurzer Zeit ansässigen Sonnenwirts Bürk zum größten Teil abgebrannt.

Tübingen, 18. Juli. (Strafkammer.) Wegen Vergehens gegen das Kranken- und Invalidenversicherungsgesetz hatte sich der Schreinermeister Karl Mayer in Feldrennach zu verantworten. Er hatte seit 7. Sept. einen Gesellen beschäftigt und als Beiträge zu den Krankenkassen für 3 Wochen 1.50 Mk. bei der Lohnzahlung abgezogen, den Gesellen aber erst am 3. Okt. angemeldet. Urteil: 10 Mk Strafe und Kostentragung.

Kirchheim u. T., 19. Juli. Das Zeppelinfieber hat hier keine geringe Aufregung verursacht, als man über der Stadt einen zigarrenförmigen Ballon entdeckte. Alles war auf den Beinen, das Wunder zu schauen. Plötzlich sank das Luftschiff. Es entpuppte sich als ein Ballon aus Seidenpapier, dem der Fabrikant eine der Zeppeline ähnliche Form gegeben hatte. Die Kirchheimer, die das 5 Meter messende Spielzeug in einer Höhe von etwa 300 Meter schon mit dem Ungestüm aus Manzell verwechseln zu dürfen glaubten, haben sich selber nicht schlecht ausgelacht, was bekanntlich von gesundem Humor zeugt.

München, 16. Juli. Hier brach am letzten Montag ein Hagelwetter los, wie es in gleicher Heftigkeit seit Jahren nicht zu verzeichnen war. Die Hagelkörner brausten in der Größe von Haselnüssen bis zu Taubeneiern in unverminderter Heftigkeit etwa acht Minuten lang hernieder, so daß die Straßen ein richtiges Winterbild zeigten. Das Thermometer sank binnen einer Stunde von 27 auf 10 Grad C. Das Hagelwetter hat viele Tausende von Fensterscheiben eingeschlagen. Die Gemüse- und Obstgärten, wie nicht minder die Getreidefelder gewähren einen traurigen Anblick. Durch die Hagelkörner, die stellenweise, 10 Centimeter hoch lagen und ein Gewicht bis zu 42 Gramm erreichten, wurden mehrfach Personen und besonders Kinder verletzt, die nicht rechtzeitig ein schützendes Obdach zu erreichen vermochten. Ebenso wurden durch stürzende Bäume und Aeste auch Personen verletzt. Auch scheuende Pferde richteten manches Unheil an. Ein ähnliches Unwetter suchte Augsburg heim, wo auf den Feldern durch den Hagel ein ebenfalls großer Schaden angerichtet wurde.

— Zur Dauerfahrt Zeppelins verlautet, daß der Termin für den Beginn der Großen Fahrt diesmal streng geheim gehalten wird. Graf Zeppelin will nichts über deren Anfang und Verlauf in die Oeffentlichkeit dringen lassen.

— Eine dem Grafen Zeppelin nahestehende Persönlichkeit, die die letzte Auffahrt in besonderen Auftrage mitgemacht hat, erklärte dem Berl. Lok.-Anz. u. a.: Die Meldung einiger Blätter — auch wir haben sie gebracht — daß Graf Zeppelin bis zu diesem Augenblicke noch nichts von den 2 115 000 Mark, die der Reichstag bewilligt hat, erhalten habe, ist unzutreffend. Im Etat 1908 sind von dieser Summe 400 000 Mark eingestellt und Graf Zeppelin hat auf Ansuchen bereits 300 000 Mark ausgezahlt erhalten. Die Summe ist ihm sofort zur Verfügung gestellt worden. „Was die Folgen des Unfalls betrifft," so erklärte jener Herr weiter, „so bin ich überzeugt, daß sie in spätestens 14 Tagen behoben sein werden. Nicht unerwähnt will ich auch lassen, daß Graf Zeppelin „an seinem Ruhme leidet." Ich will damit sagen, daß die Ovationen, die ihm dargebracht worden sind und noch dargebracht werden, seine Zeit und Kraft über Gebühr in Anspruch nehmen."

— Die Huldigungsfahrt der Tübinger Studentenschaft zum Grafen Zeppelin in Friedrichshafen am Samstag hat einen glänzenden Verlauf genommen; dem Festkommers wohnte auch der König an.

Friedrichshafen, 18. Juli. Heute mittag punkt 12 Uhr ist hier bei schlechtem Wetter der Sonderzug eingetroffen, mit dem die Tübinger Studentenschaft nebst den Professoren, insgesamt etwa 900 Herren, sich hierher begeben hat, um dem Grafen Zeppelin eine Huldigung darzubringen. Graf Zeppelin dankte bewegt für die Huldigung und bedauerte, daß er infolge eines „kleinen Mißgeschicks" der Studentenschaft seinen Ballon nicht vorführen könne. Er lud sie dann zu einer Besichtigung der Halle und des Luftschiffs ein. Abends 7¼ Uhr fand im Kurhaussaal in Anwesenheit Sr. Majestät des Königs, der die Schwabenmütze und die Bänder des Korps Schwaben, sowie des Göttingen Bremenser-Korps trug, ein Festkommers statt. Links vom Grafen Zeppelin saß der König, rechts der Rektor der Universität Tübingen, Garbe. Nach dem Liede „Preisend mit viel schönen Reden" begrüßte der Rektor der Universität den König, den steten Schirmherrn der Wissenschaft. Als besondere Ehrung für den Grafen beleuchtete er die Fahrt des Königspaares am 3. Juli im Zeppelinschen Luftschiff. In das Hoch auf den König stimmten die Anwesenden begeistert ein. Se. Maj. der König dankte in herzlicher Weise und hieß die ganze Corona am Schwäbischen Meere willkommen. Er bedaure, daß sich der Flor von sommerlicher Schönheit nicht üppiger zeige und der Regen das Fest äußerlich beeinträchtige. Freudig habe er den Entschluß der Studentenschaft begrüßt, einen Mann zu feiern, dessen Name heute nicht nur in ganz Deutschland, sondern weit hinaus über die Grenzen ja allüberall auf der ganzen Welt bekannt sei. Auf das Wohl des Rektors, sowie der ganzen studierenden Jugend kommandierte dann der König einen Salamanter. In trefflicher Weise feierte dann ein Student der Landsmannschaft Ulma den Grafen, hinweisend auf den bekannten Rekognoszierungsritt des Grafen im Feldzug 1870/71 und die Schweizerfahrt am 1. Juli 1908. Das Problem der Luftschiffahrt sei jetzt gelöst und es sei freudig zu begrüßen, daß es ein Deutscher war, ein Schwabe, der das geschaffen, wie ja immer Deutschland in der Welt voran sei. Und der Begeisterung Ausdruck zu verleihen, seien sie gekommen, um den Mann zu preisen, der die Kultur um eine Stufe weitergebracht habe. Sichtlich gerührt dankte der Graf für die außerordentliche Auszeichnung, die die Universität ihrem jüngsten Ehrendoktor durch diese Huldigung zu teil werden ließ. Um ¼10 Uhr verließ der König den Kommers unter jubelnden Hochrufen.

Pforzheim, 19. Juil. Ein schweres Unglück ereignete sich am Sonntag mittag 12 Uhr vor dem Hotel Post. Der Lokalbahnzug von Brötzingen war eingefahren. Eine eben ausgestiegene Frau von Brötzingen, die des heftigen Regens wegen den Schirm vorhien lief gerade vor das des Wegez langsam daherfahrende Auto des Bijouteriefabr. R. Bacherer. Die Frau wurde umgeworfen und eine Strecke weit geschleift. Es wurde ihr eine Rippe eingedrückt, die das Herz verletzte, so daß sie sofort tot war. Den Chauffeur wird kaum eine Schuld treffen, da er sehr langsam fuhr und anhaltend mit der Huppe signalisierte.

Frankfurt, 18. Juli. Das XI. Deutsche Turnfest in Frankfurt am Main beginnt heute mit dem Empfang der aus allen Gauen des Vaterlandes und der Auslande eintreffenden deutschen Turner. Vom frühen Morgen an treffen in zahlreichen Sonderzügen die auswärtigen Turner auf dem Hauptbahnhof, in Sachsenhausen und auf dem Ostbahnhof ein. Die Turner werden von den Mitgliedern des Empfangsausschusses begrüßt mit Musik eine Strecke begleitet und dann durch Turnführer in ihre Quartiere geleitet. 52 Schulen und Turnhallen sind zu Massenquartieren eingerichtet, in denen die Festteilnehmer nach Turnkreisen untergebracht werden. Die Stadt Frankfurt hat aus diesem Anlaß ein festliches Gewand angelegt. Bis in die entferntesten Stadtteile hinein prangen sämtliche Straßen in herrlichstem Flaggenschmuck. Die Fronten der Häuser sind fast ausnahmslos mit Fahnen und Laubgirlanden und mit turnerischen Emblemen geschmückt. Die Schaufenster tragen prächtigen Schmuck und sind vielfach mit der Büste des Turnvaters Jahn geziert. Im ganzen mögen bis jetzt 22—24 000 Turner in Frankfurt angekommen sein.

— Gelegentlich der Herausgabe der 5000. Nummer von Reclams Universalbibliothek wurde dem Verleger ein Erinnerungsalbum gestiftet. Eines der Albumblätter trägt folgende Zeilen von der Hand des Reichskanzlers: „Mein Optimismus ist nichts anderes als Vertrauen in den guten Geist des deutschen Volkes. Bülow."

— Eine originelle Neuerung erregt in einer der frequentesten Münchner Brauereien die Heiterkeit der Gäste. Es besteht dort die Uebung, daß die Konsumenten meist sich Bier u. Abendessen selbst in der Schenke oder Küche abholen. Messer, Gabel und Löffel werden einem Korbe entnommen, der nächst dem Küchenfenster steht. Da nun diese Werkzeuge gar oft von den Gästen mitgenommen werden, ließ der Pächter der Mathäserbrauerei neue Bestecke anfertigen, auf denen steht:

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

„Gestohlen beim Mathäserbräu". Dies Mittel hat geholfen. Auch auf den Speisekarten im Hauptrestaurant der Ausstellung „München 1908" befindet sich ein Stempelaufdruck: „Gestohlen in der Ausstellung 1908".

Vom Rhein, 16. Juli. (Holzwochenbericht.) Während der jüngsten Zeit hat sich etwas bessere Nachfrage nach Rundholz an den oberrheinischen Märkten gezeigt, ohne daß jedoch der Handel große Ausdehnung hätte erfahren können. Für erstklassige Ware wurde in Mannheim lose Floßhafen verlangt: für Kleinholz 23 Mk., für Mittelholz 25 Mk., für Meßholz 27 Mk. und für Holländerholz 29 Mk., das Festmeter. Die letzten Verkäufe erbrachten für Kleinholz 22,50 Mk., für Mittelholz 24,50 für Meßholz 26,50 und für Holländerholz 28,50 Mk. das Festmeter. — Auf dem badischen Holzmarkt waren infolge der zur Zeit ungünstigen Lage des Holzhandels die Preise bei den letzten Versteigerungen in den Domänenwaldungen im allgemeinen flau, so daß die forstamtlichen Anschläge in mehreren Fällen nicht erreicht worden sind. Auch die Erlöse für Laubnutzholz leiden unter der allgemeinen Marktlage. Papierholz fand guten Absatz. Die jüngsten Brennholzversteigerungen waren gut besucht; es herrschte dabei größtenteils rege Kauflust, so daß im allgemeinen ordentliche Preise erzielt wurden.

Berlin, 20. Juli. Aus Homburg v. d. H. kommt die Meldung, daß dort General Gustav v. Golz 75 Jahre alt gestorben ist. Golz war Chef des Pionierkorps, bei dem er à la suite geführt wurde, als er geadelt wurde und mit dem Rang à la suite 1897 aus dem aktiven Dienst schied.

Aus Stadt und Umgebung.

§§ Wildbad, 19. Juli. Im Zeichensaale der hiesigen Realschule haben gegenwärtig die Pforzheimer Architekten Hahn und Dobler eine Ausstellung von Entwürfen veranstaltet, deren Besuch für jeden Fachmann wie Laien höchst interessant ist und nur empfohlen werden kann. Die Schule des hervorragenden Prof. Theodor Fischer in Stuttgart, der der Baukunst neue Bahn gewiesen hat, kommt in all diesen Entwürfen zum Ausdruck, ohne daß jedoch letztere die Selbständigkeit entbehren, die für einen künstlerisch arbeitenden Architekten erste Bedingung ist. Wie vielseitig die beiden Herrn in ihrem Beruf sind, zeigen all die vielen Entwürfe, deren größter Teil zur Ausführung gebracht und die damit auch den Beweis ihrer praktischen Ausbildung erbringen. Daß die Tätigkeit der Architekten nach Anfertigung der den Behörden zur Genehmigung vorzulegenden Pläne eigentlich erst beginnt, zeigen die Aquarelle von Innenräumen und die Details für Bildhauerarbeiten, Kunstschmiedearbeiten und dergl. Schließlich soll nicht unerwähnt bleiben, daß die Herrn in verschiedenen Wettbewerben teils als erste hervorgegangen, teils mit ihren Entwürfen in engere Wahl kamen, so daß diese Tatsache allein schon für die Tüchtigkeit der beiden Herrn spricht. Da durch die Bergbahn für Wildbad eine neue Periode der baulichen Entwicklung eingetreten ist, so können wir die Veranstaltung dieser Ausstellung nur begrüßen und empfehlen dieselbe gleichzeitig eines regen Besuchs, der unentgeltlich ist. Wir hoffen aber auch, daß unsere Badestadt auch auf baulichem Gebiet Schritt halten möge mit all den Errungenschaften, die Wildbad ihr eigen nennt.

— Von der Generaldirektion der Staatseisenbahnen sind bei dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, u. a. folgende Fahrplanänderungen für den Winterdienst 1908/09 beantragt worden:

Pforzheim—Wildbad

Die Züge 677, 660, 661, 669, 664, 674, 667 und 678, sowie die Sonn- und Feiertagszüge sollen wie im vorigen Winter in Wegfall kommen. Der hauptsächlich der Arbeiterbeförderung dienende Personenzug 1160

Wildbad . . . . . ab 4^{50} V.
Pforzheim . . . . an 5^{37} „

soll wie im vorigen Winter als entbehrlich in Wegfall kommen.

Neuenbürg, 17. Juli. Ueber den Besuch der höheren Schulen Württembergs und des hiesigen Oberamtsbezirks in dem demnächst zu Ende gehenden Schuljahr 1907/08 entnehmen wir der amtlichen Schulstatistik u. a. folgende Angaben: Die 22 gymnasialen Schulen weisen 6425 Schüler und 142 Mädchen, die 12 realgymnasialen Schulen 3053 Schüler und 25 Mädchen, die 98 realistischen Schulen 13 822 Schüler und 25 Mädchen auf. Nimmt man die sonstigen höheren Schulen (Elementarschulen, höhere Töchterschulen und Stuttgarter Bürgerschulen) hinzu, so ergeben sich 34 200 Schüler und Schülerinen, gegen 32 940 im Vorjahre und gegen 22 003 im Jahre 1884/85; somit Zunahme in den letzten Jahren über 55%, während die Schülerzunahme in den Volksschulen nicht ganz 5% betrug (von 315424 auf 328 286.) Die hiesige Realschule zählt 56 (Vorjahr 55) Schüler, wovon 55 evangelisch, 1 katholisch; 41 sind Einheimische, 15 wohnen im Umkreis. Außerdem besuchen die Realschule 10 Mädchen. Die Realschule Wildbad besuchen 75 (Vorjahr 77) Schüler davon 71 Evangelische und vier Katholiken; 63 sind Einheimische, 10 wohnen im Umkreis und 2 sind Auswärtige. Mädchen sind es in der Wildbader Realschule 23. (E.)

Pforzheim. Am letzten Mittwoch kam die Bitte der Gemeinden Pforzheim, Bretten, Kieselbronn und Nußbaum um eine Bahnverbindung zwischen Pforzheim und Bretten zur Verhandlung.

Unterhaltendes.

Schloß Schönfeld.

Erzählung von Franz Teller.

(Forts.) (Nachdr. Verboten.

Frau Lehmann lobte die Packanlagen.

In der Biegung eines Seitenweges stand eine verwitterte Bank, die aus Eichenästen zusammengefügt war. Im Gegensatz zu der Frische und Sauberkeit aller andern Gartenmöbel fiel die morsche Bank auf. Die Aeste einer uralten Buche beschatten sie. Frau Lehmann blieb hier stehen und sah nachdenklich zur Erde nieder, griff dann zu ihrer Lorgnette, hielt sie vor ihre Augen und blickte im Kreise herum.

Tiefe Stille herrschte in diesem abgelegenen Teile des Parks, und nur die Blätter säuselten im leichten Winde.

Nach einer Weile sagte die alte Dame:

„Ein lauschiges Plätzchen."

„Der Lieblingsplatz unseres Herrn Gärtners," erklärte das Mädchen und lächelte Gottfried zu; „der duldet nicht, daß die alte Bank fortgeschafft wird, und wir haben uns fügen müssen."

„O Fräulein!" warf der Gärtner ein.

„Gottfried hat mir, als wir hier herausgezogen, verraten, daß ihm langjährige Erinnerungen diese Bank wert machen; deutlich wollte er freilich nicht mit der Sprache heraus, aber ich habe dennoch sein geringes Vertrauen dadurch gerechtfertigt, daß ich mich zur Beschützerin dieses Plätzchens aufwarf."

„Und ich bin Ihnen dankbar dafür, Fräulein," sagte der Gärtner.

Frau Lehmann spielte mit ihrem Stock auf der Erde, sah sich dann noch einmal um und ging langsam weiter.

„Ein Plätzchen, wie für Erinnerungen gemacht!"

„Wahrscheinlich hat Gottfried einst mit seiner Herzallerliebsten hier gesessen," äußerte munter das junge Mädchen, „und schwelgt noch in der Erinnerung."

„Nein, Fräulein, erwiderte der Gärtner ernst, „das nicht. An eine Dame erinnert mich freilich diese Bank, an das edelste und beste Wesen, welches je im Schatten dieser Bäume geweilt hat, und sie ist das einzige, was hier noch an sie erinnert, und ich bin der einzige, der noch an sie denkt. Es war ihr Lieblingsplätzchen." Frau Lehmann schien, obgleich es warm war, zu frösteln, denn sie zog ihren leichten Mantel fester um sich."

„Ich respektiere Ihre Pietät, Gottfried, und die Bank soll bleiben, so lange sie aushält."

„Ich habe mir doch etwas zu viel zugemutet," sagte, als sie einige Schritte weitergegangen waren, Frau Lehmann, „mein Fuß beginnt zu schmerzen. Führen Sie mich auf dem kürzesten Weg zu meinem Wagen, liebes Kind."

Dies geschah und man erreichte bald das Schloß, wo neben der Droschke der Diener stand. Mit einer gewissen Eilfertigkeit sagte diese, zum Wagen tretend, dessen Schlag der Diener geöffnet hielt: „Empfehlen Sie mich Ihren Eltern, liebes Fräulein, und vermelden Sie meinen verbindlichsten Dank; aber ich muß eiligst fort, ein langjähriges Leiden macht sich unangenehm fühlbar." Der Diener half seiner Herrin in den Wagen steigen, und das Gefährt rollte davon. Else, etwas betroffen von dem plötzlichen Abschied, sah dem Wagen noch nach, als Gottfried zu ihr trat und mit vernehmbar tiefer Erregung fragte: „Um Gottes willen, Fräulein, wer war das?"

„Die Dame nannte sich Frau Lehmann, Fabrikbesitzerin aus Berlin. Was fällt Ihnen an ihr auf?"

Der Gärtner sah geistesabwesend vor sich hin und murmelte: „Frau Lehmann, Frau Lehmann," fuhr er leise fort, „nein, es ist nicht möglich, die Toten kommen nicht wieder."

„Aber, was haben Sie, Gottfried?" Sie erschrecken mich mit Ihrer absonderlichen Weise."

„Ach verzeihen Sie mir, es gingen mir alte Erinnerungen durch den Kopf, Erinnerungen an eine schreckliche Zeit, die ich hier erlebt habe. Halten Sie es mir zugute, Fräulein."

Er grüßte und ging davon.

„Was dem Alten nur durch den Sinn gehen mag? Sonderbar! Sollte dieses Schloß auch Dinge gesehen haben, die das Tageslicht scheuen?"

Sie schüttelte das hübsche Köpfchen und ging den aus der Tür tretenden Eltern entgegen.

„Nun, wo ist denn die alte Frau, Else?"

Sie entschuldigte der Dame eiligen Abschied mit einigen Worten.

„Na," meinte Herr Mehlburger, „läßt sich nichts dagegen einwenden. Wenn sie nur Wort hält in Bezug auf das alte Gerümpel auf dem Boden. Da ist mir eingefallen, Mutter, in Berlin ist eine große Knopffabrik Lehmann u. Co., ein Riesengeschäft; am Ende gehört die Alte zu den Lehmanns dort? Sagte sie ja doch, ihr Mann sei Knopfmacher."

„Wohl möglich, Christian; reich muß sie jedenfalls sein, darauf läßt schon der Diener schließen."

„Das ist immer ein Beweis. Wäre ich früher auf den Gedanken gekommen, daß sie mit den Berliner Lehmanns verwandt sei, hätte ich die Möbel nicht für ein solches Butterbrod hingegeben. Aergerlich. Na, abgemacht ist abgemacht, aber es wurmt mich." „Aber Papa!" und Else, welche ihren Vater in seinen guten Eigenschaften wie in seiner oftmals kleinen Auffassung der Dinge kannte, lachte herzlich, „aber Papa, wir sind Rittergutsbesitzer und keine Geschäftsleute mehr. Und nun komm," sie faßte ihn unter dem Arm, „und schreibe dem Justizrat, schicke ihm die Orden des Barons und teile ihm alles mit, was wir über die Ahnenbilder und sonst noch beschlossen haben."

„Nun ja, nun ja, hat doch keine solche Eile."

Gewiß, große Eile," und sie zog ihn fort „komm ich will dir diktieren. Mutter, hilf mir," rief lachend Herr Mehlburger.

„Fällt mir nicht ein, tue nur, was Else sagt."

„Ja, ja, die Weiber halten immer zusammen. Dafür fahre ich aber heute nachmittag nach der Stadt."

„Aber wir fahren mit, nicht war, Mann?"

„Keine Rettung, ich sehe es schon," Und lachend eilte der dicke Herr ins Schloß und sein Töchterlein hinter ihm her.

3. Kapitel.

Im Arbeitszimmer des Justizrats Klein saß vor dem schon bejahrten Herrn Heinrich von Godsberg.

„Die Zahlungsunfähigkeit," fuhr der Rechtsanwalt in einer längeren Auseinandersetzung fort, hatte sich schon bei Lebzeiten Ihres seligen Vaters herausgestellt, und der Konkurs ist über ihn verhängt worden. Mein Einschreiten

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

selbst wenn ich nach dem Tode des Barons im Besitz der Vollmacht der Erben gewesen wäre, würde wenig geändert haben. Daß bei der öffentlichen Versteigerung nur ein Minimalpreis herauskam, liegt in der Natur der Sache."

„So hat also Herr Mehlburger die Katastrophe herbeigeführt und Schönefeld unter den Hammer gebracht?"

„Nein, da tun Sie dem Manne unrecht. nicht er wars, der klagbar gegen Ihren Vater vorging, obgleich er der Hauptgläubiger war, sondern ein kleiner Blutsauger der Geld gegen Wucherzinsen hergeliehen hatte. Ich wurde von Ihrem Vater ferngehalten, daß ich alle Uebersicht über den Stand des Vermögens verloren hatte, und wie alle anderen von dem Zusammenbruch überrascht wurde. Daß der Baron durch die beiden elenden Kreaturen in deren Hände er gefallen war, auch in umfangreicher Weise bestohlen worden ist, daran hege ich keinen Zweifel. Ich hätte gegen die beiden Subjekte bereits die Staatsanwaltschaft in Bewegung gesetzt, wenn ich nicht vorher Ihre Einwilligung dazu wollte, denn ganz ohne Skandal wird es nicht abgehen, wenn die Gerichte sich damit befassen."

„Der Name Godsberg darf nicht in dieser Weise in die Oeffentlichkeit geschleudert werden, Herr Justizrat," sagte der junge Mann ernst; „es ist genug an dem, was geschehen ist."

(Fortsetzung folgt.)

Deutlich.

Du Vatter, frägt der Heinerich
Den Dippefritz, beim Skat,
Sag', hast De was dagegen, wenn
Ich's Gretche heirat?
Der Alte legt die Karte hin
Un segt mit Seelenruh:
Bewahr! Dagege hab ich nix,
Jedoch aach nix derzu.

H. Eichhorn aus Brooklyn.

Amtliches Verzeichnis

der v. 16. bis 17. Juli angemeld. Fremden

Gasth. z. gold. Adler.
Haimb, Hr. Oskar, Hechingen

Gasth. z. Anker.
Link, Hr. Martin, Landw. Schura OA. Tuttlg.
Häcker, Hr. Chr. Bierbrauer Pforzheim

Hotel Bellevue.
de Francpueville, Mrs. Comte Paris
von Hiddessen, Hr. Major Forbach
Richardson, Mrs. m. Bedng. America
Rings, Hr. Dr. Arzt Zell-Mosel
Langermann, Fr. Baronin Gnesen
Fritze, Hr. Julius, Kfm. m. Fr. Gem. und Tochter Bremen
Cottta, Hr. C., Frhr. v. Cottendorf Hipfelhof
v. Eynero, Hr. O. m. Sohn Bonn
Buck, Hr. Carl, Kfm. Erfurt
Büchner, Hr. Otto, Rentier Erfurt

Gasth. zum kühlen Brunnen.
Butzke, Hr. A., Lehrer Eberswalde
Lüdike, Hr. M, Lehrer Niemerlang
Kramer, Hr. Fr., Lehrer Schwarzendorf
Reinhardt, Hr. C., Kfm. m. Fr. Gem. Gutach
Albrecht, Fr. Priv. Heilbronn

Hotel u. Villa Concordia.
Kruimel, Hr. J. H., Student Amsterdam

Hotel Graf Eberhard.
Neuberger, Hr. Josef, Kfm. m. Fr. Gem. Mannheim

Gasthaus z. Eisenbahn.
Dittmann, Hr. J., Kfm. Bamberg
Hummel, Hr. Samuel, Kfm. Buttenwiesen

Hotel Klumpp.
Pusckkin, Fr. Gräfin M. Hofdame mit Kammerfrau St. Petersburg
Herzberg, Fr. Math. m. Kammerjungfer Berlin
Roth, Fr. Magd. Kandel (Pfalz)
Hinricks, Hr. Robert, Gerichtsrat Angermünde
Freybe, Hr. C. m. Fr. Gem. Bremen
Bormass, Hr. Moritz m. Bed. Wiesbaden
Ratjen, Hr. A. Oberlandesgerichtspräsident m. Fr. Gem. Köln
Kaye, Madame Paris
Löwe, Frl. Leipzig
Arnold, Hr. Mart. m. Fr. Gem. Leipzig
Durlacher, Hr. R. Hamburg
Bloch, Hr. Alfred, Banquier Pforzheim
Jacoby, Hr. m. Fr. Gem. Berlin

Hotel Pfeifer z. gold. Lamm.
Partisch, Hr. Gerichtsrat Berlin

Gasth. z. alten Linde.
Fiebig, Hr. K., Kupferstecher mit Fr. Gem. Stuttgart
Beutel, Hr. A. m. Fr. Gem. Stuttgart
Heller, Hr. H., Lehrer Nürnberg
Holzinger, Hr. Th., Techniker Stuttgart

Hotel Maisch.
Welker, Hr. F., Regierungsrat Offenbach a. M.
Burkhardt, Hr. Baumeister Nürtingen

Hotel Post.
Gedinger, Hr. P., Juwelier Krefeld
Weigand, Fr. Wte. und Tochter Fr. Justizrat Vivroux St. Ingbert
Schulte, Frau Godesberg
Evert, Fr. m. Frl. Tochter Essen a. R.
Neipperg, Hr. Ebsrhard, Graf Schweigern
Behncke, Hr. L. Berlin

Hotel z. gold. Ross.
Böttlin, Hr. Beamter Mannheim
Neumann, Hr. Oskar, Kfm. Memmingen

Hotel und Cafe Schmid
Löwenstein, Frau Berlin
Gneiding, Hr. Theodor Kfm. Esslingen
Ulmer, Hr. Albert, Hofkonditor Esslingen
Hering, Hr. Postdirektor Strassburg

Schwarzwald-Hotel.
Schölermann, Hr. S. Greenwich Conn.
Gronthal, Hr. Michael mit Frau Gem. New-York
Brenner, Hr. Julius, Kfm. Mannheim
Rau, Hr. Paul, Landgerichts-Obersekretär mit Fr. Gem. Berlin
Eschmann, Hr. Jacob, Kfm. Stuttgart
Winzenburg, Hr. Julius, Zahlmeister mit Fr. Gem. Coblenz

Gasth. z. Sonne.
Wucherer, Hr. Revisor mit Fr. Gem. Heilbronn
Grotz, Hr. Privatier m. Fr. Gem. Cannstatt
Willstädt, Hr. Otto, Kfm. Würzburg
Martin, Hr. Julius, Kfm. Stuttgart
Metzger, Hr. Paul, Kfm. Stuttgart

Hotel z. gold. Stern.
Volk, Fr. Rechnungsrat m. Tochter Blankenhain
Landau, Hr. Willi, Kfm. Frankfurt a. M.

Gasth. z. Ventilhorn.
Dieterich, Hr. Jacob, Kfm. Gmünd

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta.
Schmidt, Fr. Cäsar mit Töchterchen Ratingen
Ullmann, Fr. Josefine Köln
Bretschneider, Hr. Polizeidirektor mit Fr. Gem. Leipzig

Villa Bachofer.
Wittig, Hr. Kurt, Holzhändler Berlin

Villa Bätzner.
Hirschfeld, Hr. Gustav mit Fr. Gem., 2 Töchtern, Schwager Hans Defflis und Schwägerin Frl. Minna Defflis Berlin
Addicks, Hr. Heinrich, Kfm. mit Fr. Gem. Bremen

Ch. Collmer, Dienstmann.
Wöhr, Hr. Gottlieb, Schneider Leonberg
Collmer, Hr. Georg, Schriftsetzer Stuttgart

Diakonissenstation.
Krauss, Hr. Georg Weisenheim a. S.

Martin Echinger, Hauptsr. 79.
Heil, Frau Lina Kaiserslautern

Friedrich Eitel, Rennbachstr.
Haak, Hr. Konrad, Reisender mit Fr. Gem. Nürnberg

Villa Franziska.
v. Gutscher, Hr. Oberstleutnant a. D. Stuttgart
Loos, Hr. Pfarrer Amstadt
Goos Fr. Amstadt

Karl Fröhlich, Fabrikarbeiter.
Rieleder, Frl. Louise Vaihingen a. E.
Kercher, Frau Privaticre Vaihingen a. E.

Conditorei u. Cafe Funk.
Riedel, Hr. Joh., Privatier Frankfurt a. M.
Krauss, Hr. Karl Aug., K. Gymnasialmusiklehrer Speyer
Cyrille, Hr. Dr. Rom

Malermeister **Gutbub.**
Adler, Hr. Franz, Kfm. mit Frau Gem. Burg b. Magdeburg

Heinrich Greiner.
Kahn, Fr. Regina Mannheim

Villa Haussmann.
Stiebel, Hr. Gustav, Dr. med. mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Villa Helene.
Arndt, Fr. Marie Clausdorf

Dr. Josenhans.
Gutmann, Hr. Ernst, Privatier mit Frau Gem. Karlsruhe

Villa Karlsbad.
Leiber, Frau L., Baumeisters Gattin Karlsruhe
Haag, Hr. Albert, Priratier Feuerbach

Karl Klaus, Rennbachstr.
Flächer, Hr. Lokomotivführer mit Fr. Gem. Aalen

Villa Krauss.
Behncke, Hr. W., Kaufmann Berlin

Karl Lächele.
Hummel, Hr. Samuel, Kaufmann Buttenwiesen

E. Lipps, Schlossermstr.
Hofmann, Hr. J., Privatier mit Fr. Gem. Nürnberg

Wilhelm Lutz, Hauptstr. 117.
Gress, Hr. Ferd., Metzger Hull (England)

Geschwister **Maier,** Villa Frieda.
Borckmann, Fr. Louise, Lehrerin Tilsit

Villa Marguerite.
Frisch, Hr. Wilhelm, Kfm. mit Fr. Gem. Duisburg

Villa Mathilde.
Schmid. S. Exzellenz, Wirkl. Geh.-Rat, Oberkonsistorialrat mit Fr. Gem. Berlin
Schulmann, Hr. mit Frau Gem. Amsterdam
Brand, Hr. C., Fabrikdirektor Holzwickede

Villa Mon Repos.
Trost, Hr. Gust., Kfm. Cassel
Burmeister, Frau Agnes mit Sohn Güstrow

Wte. Oeffinger, Hauptstr. 106.
Schumacher, Hr. Rudolf, Kgl. Kammermusiker a. D. mit Frau Gem. Südende

Villa Pauline.
Kuschel, Hr. Jos., Kfm. Sulzbach
Eberhart, Frau Marie Ennetach b. Mengen

Flaschner **Pfau, Wtw.**
Eder, Hr. Karl, Privatier Brühl

Wagnermstr. **Pfeiffer.**
Bauder, Frau Auguste Heubach

Villa Rath 166.
Engländer, Hr. Jos., Kfm. mit Fr. Gem., Tochter und Bdg. Nürnberg
Caen, Hr. Julius, Getreideh. Falkenberg

Weichenw. **Ruhl.**
Mann, Hr. Friedrich, Schreiner Sersheim

Wte. Schlüter.
Stengel, Hr. Verwalter mit Frau Gem. und Söhnchen Nürnberg

Robert Schmid, Metzgermstr.
Dünkel, Frau Lina Rindbach

Friedrich Schmelzle.
Hild, Hr. August, Kfm. Ruchheim

Reallehrer **Schweizer.**
Frank, Hr. Alfons, Kfm. mit Frau Gem. und Bedg. Frankfurt a. M.
Feitler, Hr. Ferd., Priv. Frankfurt a. M.

Max Schweizer Wte.
Ehinger, Frau Cas. Philadelphia
Ehinger, Frl. Mamie Philadelphia

Chr. Treiber.
Müller, Hr. Karl, Drogist mit Frl. Tochter Heidelberg

Villa Viktoria.
Quidde, Frl. Erfurt
Altmann, Frl. Marie Erfurt

Wte. Vollmar, König Karlstr.
Mark, Hr. W., Kfm. Mexiko

Karl Weber, Stichstr.
Grupp, Hr. Wilhelm, Kfm. Niederstetten

Mina Wildbrett Wte., Rennbachstrasse.
Plitt, Hr. Franz, Privatier Cassel

Villa Wilhelma.
Aber, Hr. Julius mit Fr. Gem. Breslau

Bäcker **Ziefle.**
Hartmann, Hr. Kgl. Steuereinnehmer mit Pflegerin St. Ingbert (Pfalz)

Zahl der Fremden 8572

Für **Touristen,** welche an **Fußschweiß** leiden, empfiehlt es sich, täglich Fußbäder mit **Kaiser-Borax** zu nehmen und nach dem Abwaschen die Füße mit trockenem Kaiser-Borax einzureiben, wodurch der üble Geruch beseitigt und das **Wundwerden** der Füße verhindert wird. Kaiser-Borax nur **echt** in **roten** Kartons zu 10, 20 und 50 Pfg. mit ausführlicher Gebrauchsanweisung ist in den Drogerien, Apotheken, Kolonialwaren-, Parfümerie- u. Seifengeschäften vorrätig.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Bekanntmachung

betr. die Vormusterung des Pferdebestandes.

Die Vormusterung der Pferde findet statt:

für die Stadt Wildbad

am Freitag den 24. Juli 1908, vormittags 7¼ Uhr beim kühlen Brunnen;

für die Parzellen Kälbermühle, Christofshof, Nonnenmiß, Sprollenhaus und Sprollenmühle

am Freitag, den 24. Juli 1908, vormittags 10 Uhr in Kälbermühle, Gemeinde Wildbad.

Jeder Pferdebesitzer hat bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Zwangsmaßregeln seine sämtlichen Pferde zur Musterung zu stellen mit Ausnahme:

a) der unter 4 Jahre alten Pferde,
b) der Hengste,
c) der Stuten, die entweder hochtragend sind (innerhalb der nächsten vier Wochen abfohlen) oder noch nicht länger als 14 Tage abgefohlt haben.
d) der Vollblutstuten, die im „Allgemeinen Deutschen Gestütsbuch" oder den dazugehörigen offiziellen — vom Unionklub — geführten Listen eingetragen und von einem Vollbluthengst laut Deckschein belegt sind, auf Antrag des Besitzers,
e) der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
f) der Pferde, welche wegen Erkrankung nicht marschfähig sind oder wegen Ansteckungsgefahr den Stall nicht verlassen dürfen.
g) **der Pferde, welche bei einer früheren Musterung der Pferde des Gemeindebezirks als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet sind,**
h. der Pferde, unter 1,50 m Bandmeß. Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind u. a. ausgenommen:

1. Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Aerzte, Tierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufes am Tag der Musterung notwendigen eigenen Pferde.
2) Die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten vertragsmäßig gehalten werden muß.

Vorstehendes wird mit dem Anfügen hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß sich **die Pferdebesitzer eine halbe Stunde früher als oben angegeben** auf dem **Musterungsplatz einzufinden haben.**

Wildbad, den 20. Juli 1908.

Stadtschultheißenamt.
Baetzner.

Im Zeichensaal

der hiesigen **Realschule** befindet sich eine

AUSSTELLUNG

von Bebauungsplänen und Entwürfen
für Landhäuser, Villen, Wohn- und Geschäftshäuser, Schulen
Innenräume etc. etc.
bis zum 30. d. Mts. täglich geöffnet von 9—12 u. 2—6 Uhr.

Zur Anfertigung von Entwürfen jeglicher Art empfehlen sich gleichzeitig

Hahn & Dobler, Architekten,

Bureau für Architektur und Kunstgewerbe.
Pforzheim Telefon 833 Luisenstr. 36.

Nur mit Wasser in kürzester Zeit zuzubereiten sind

in Würfeln zu **10** Pfg. für **2** Teller Suppe. In grosser Sortenauswahl stets frisch vorrätig bei

A. Krämer, Wtw.

Lerne Sprachen!

Um den Einwohnern Wildbads Gelegenheit zu bieten, sich in den modernen Sprachen weiter auszubilden, beabsichtigen wir, in der nächsten Zeit einen

Speziellen Sprachkursus (Privat und in Klassen.)

in Englisch | Italienisch
Französisch | Deutsch für Ausländer

daselbst einzuführen. Der Unterricht wird nach der vielfach prämierten **Berlitz-Methode** und von Lehrern der betr. Nation erteilt.

Wegen Prospekt und jeder weiteren Auskunft wende man sich an die Direktion der **Berlitz School of Languages** in **Pforzheim** (Tel. 1417) oder in **Wildbad** an **Mr. H. A. Evans, Exped. ds. Bl.** Probestunden gratis

---

Echte

Schweizer-Stickereien

Abgepasste **Blousen u. Roben**
jeden Genres
zu den billigsten Preisen.

Ausstellung und Verkauf
Hauptstrasse 91 part.

Nur vorübergehend! Nur vorübergehend!

Welches Mineralwasser trinke ich zur Erfrischung und Förderung meiner Gesundheit?

„Ein rein natürliches Göppinger"

Seit 500 Jahren glänzend bewährt.
Viele Anerkennungen aus allen Kreisen. Niederlage:
Wilhelm Treiber, Korbwarenhandlung, **Wildbad.**

Gerolsteiner Sprudel
Nur echt mit dem Stern.
Tafelwasser I. Ranges.
Hauptniederlage:
Christian Schmid
Mineralwassergeschäft
Wildbad.

Handelsschule Merkur, Pforzheim.

Damen u. Herren finden prakt. u. gewhft. Ausbildung für den kaufm. Beruf. Prospekte gratis durch
Conr. Marquart

Württ. Chauffeur-Fachschule

Stuttgart,
Filderstr. 63
bildet Leute jeden Standes zu tüchtigen Chauffeuren aus Garantie für gute Ausbildung. Eintritt jederzeit. Näheres durch
M. J. Kieser, Ingenieur.

Sparsame
Hausfrauen
benützen nur
Fritz Müller's
Kernseifen-Pulver,
mit der Schutzmarke:
Matrose.
Bewährtes Waschmittel.
Pakete à ¼ Ko. 15 Pfg.
Fabrikant:
Fritz Müller jun.
Göppingen (Württ.)

Wein-Handlung.
von
Chr. Kempf.

empfiehlt ihr großes Lager reingehaltener in- u. ausländischer Weine, in allen Preislagen. Faßweise und von **1 Liter** ab.

Sämtliche Gemüse
Aepfel,
Kartoffel, Eier,
sowie
feinste Tafelbutter
Neue Aegyptische Zwiebel
empfiehlt **Joh. Köhle.**

Waschwindmaschinen
Mangen
Messerputzmaschinen
Saftpressen
Beerenmühlen
Teigrührschüsseln
Spätzlesmaschinen
empfiehlt zu Fabrikpreisen.
Fr. Treiber.

Telefon Nr. 33.
Redaktion, Druck und Verlag von A. Wilbrett in Wildbad

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliches Verzeichnis der vom 18. bis 20. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.

von Jobst, Hr. Geh. Hofrat Dr. Jul. — Stuttgart
Mutschler, Hr. Domänenrat mit Frl. Tochter — Langenburg
Wichmann, Hr. Alfred O. — Hamburg
Wichmann, Hr. jun. — Hamburg
Jassoy, Frau Cate — Frankfurt a. M.
Hess-Jassoy, Frl. C. — Frankfurt a. M.
Hess-Jassoy, Frl. Denta mit Bedng. — Frankfurt a. M.

Gasth. z. Badischen Hof.

Brenner, Hr. Jul., Kfm. — Ludwigshafen
Landthaler. Hr. Hans, Prokurist — Heilbronn
Mayer, Hr. Theodor, Kfm. — Stuttgart

Hotel Bellevue.

Kaufmann, Frau Tonni — Stuttgart
Haarburger, Frau Flora — Stuttgart
Lübecke, Hr. mit Frau Gem. — Berlin
Dieffenbach, Frau Oberlandesgerichtsrat — Darmstadt
Niedieck, Hr. Geh. Comm.-Rat — Lobberich
Niedieck, Frl. C. — Lobberich
Woellner, Frl. S. — Lobberich
Adler, Hr. Professor m. Familie — New York
Deckers, Hr. G., Ingenieur — Berlin
Deckers, Frl. Hedwig — Berlin
von Langermann, Hr. Baron mit Frau Gem. — Gnesen
Hirschland, Hr. M. mit Frau Gem u. Begl. Frl, Hompes — Essen a. R.
Breuninger, Hr. Otto m. Frau Gem. — Schorndorf
Werner, Hr. Stud. — Hildesheim
de la Barriere Me. — Paris
Batschis, Hr. — Naumburg
Heinemann, Frau — Berlin
Beyer, Hr. Richard m. Fr. Gem. — Berlin

Hotel und Villa Concordia.

Jacoby, Hr. S. mit Frau Gem. — Berlin
David, Hr. Robert L. mit Fr. Gem. — Hamburg
Kugel, Frau R. — Lüdenscheid

Gasth. z. Eisenbahn.

Günzburger, Frau Nanette, Privatiere — Emmendingen
Günzburger, Hr. Max, Kfm. — Emmendingen
Neumann, Hr. Paul — Chemnitz
Hauber, Hr. Emil, Kfm. — Stuttgart
Kirschbaum, Hr. Max. Kfm. — Ludwigshafen

Pension Villa Hanselmann.
Georg Rath.

Grüber, Hr. R., Eisenbahnsekretär — Königsberg

Gasth. z. Hirsch.

Lauterbach, Hr. Louis mit Frau Gem. u. Frl. Tochter — Frankfurt
Erck, Frau mit Töchterchen — Naumburg
Schmitt, Hr. Hans, Bankdirektor — Bamberg
Wellenberg, Frau Privatiere — Naumburg

Hotel Klumpp

Eger, Frau Johanna — Frankfurt a. M.
Oettinger, Frau Jda — Frankfurt a. M.
Brodsky, Madame Rose — Russland
Taege, Frl. Anna — Russland
Lebbin, Hr. Adolf mit Fr. Gem. — Berlin
de la Barriere, Hr. Rentier — Paris
Pieper, Hr. H., Baurat m. Fr. Gem. — Hanau
Wechsler, Hr. Louis mit Fr. Gem. — New York
Wechsler, Hr. Albert — New York
Moura, Hr. Fernando — Brasilien
Kulp, Mr. Banquier et famille avec domestique — Paris
Cohen, Hr. Ernest, Dr. Professor mit Frau Gem. — Utrecht
Richardson, Mrs., with attendants — Amerika U. S. A.
Erlanger, Hr. Max m. Fr. Gem. — Paris
Schlott, Hr. Otto — Berlin
de Bauer Mr. le Chevalier, Oest.-Ung. General-Consul — Bruxelles
de Bauer, Madame m. Dienerschaft — Bruxelles
Mayer, Frau Otto, Privatiere mit Hr. Sohn und Begl. — Frankfurt a. M.
Götz, Hr. Heinrich mit Fr. Gem. — Frankfurt a. M.
Sass, Hr. H. Karl, Privatier — Hamburg
Ohlendorff, Hr. Alfred — Antwerpen
Flatow, Hr. Robert mit Fr. Gem. — Berlin
Adler, Hr. Professor mit Familie — Berlin
Uslar, Hr. Leutnant — Bruchsal
Simon, Hr. Walter, med. prakt. — Freiburg

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Fückel, Hr. Kfm. mit Fr. Gem. und zwei Töchtern — Genua

Gasthof z. alten Linde.

Spitz, Fr. mit Tochter — Berlin
Mendel, Hr. Moritz, Kfm. — Duisburg
Mayer, Hr. Moritz, Kfm. — Frankfurt a. M.
Feist, Hr. R., Kfm. — Mexiko
Boese, Frl. Selma — Berlin

Hotel z. gold. Löwen.

Schmitt, Fr. Forstmeister — Karlsruhe
Vietor, Hr. Otto, — Kalk

Hotel Palmengarten.

Scheu, Hr. Georg — Urach
Stern, Frl. — Berlin
Cahn, Frl. B. und F. — Frankfurt a. M.

Hotel Post.

Krönig, Hr. Wilh., Fabrikant — Elberfeld

Hotel z. gold. Ross.

Franck, Hr. Karl, — Zweibrücken
Bosenthal, Hr. Leo — Mehlsack
Lindemann, Fr. Privatiere mit Frl. Tochter — Eberswalde b. Berlin
Frohnhäuser, Hr. Dr. mit Tochter — Mainz
Gideon, Hr, E, mit Fr. Gem. — Rexingen
Jeselsohn, Hr. Rudolf — Mannheim
Koch, Hr. mit Frau Gem. — Strassburg
Schaller, Frl. — Esslingen
Bieser, Frl. — Göppingen

Hotel und Cafe Schmid.

Dieffenbach, Fr. Oberlandesgerichtsrat — Darmstadt
v. Hünen, Freiherr — Strassburg

Schwarzwaldhotel.

Gokisch, Hr. P. Direktor — Berlin
Rabe, Hr. Walter, Kfm. — Dresden
Mayler, Hr. Heinrich mit Frau Gem. — Böckingen
Manntz, Hr. Kurt, Kfm. — Charlottenburg
Lappenberg, Hr. J. M. Dr. — Hamburg
Lappenberg, Hr. Alfred — Hamburg
Sieveking, Hr. Wilhelm — Hamburg
Schröder, Hr. August, Kfm. — Halensee-Berlin
Reichard, Hr. W., Kfm. — Heilbronn
Nagel, Hr. Robert, Kfm. — Heilbronn
Roffels, Hr. Wilhelm mit Familie — Barmen
Polak, Hr. S. — Amsterdam
Höchstetter, Hr. A — Laupheim

Gasth. z. Sonne.

Weiss, Hr. C., Kaserneninspektor — Ulm
Seitz, Hr. F., Müller — Iettlingen

Hotel z. Uhlandshöhe.

Rheinen, Fr. Minna — Mülheim a. R.
Krupe, Fr. Helene — Mülheim a. R.
Hoffmann, Fr. Konsistorialrat — Wiesbaden
Klönne, Frl. Berta — Bonn
Lewin, Frau Sophie, Rentiere mit Bedienung — Berlin

In den Privatwohnungen.

Oberlehrer Baur.

Stilgenbauer, Hr. Oberlehrer — Pirmasens

Heinrich Bott.

Wertheim, Hr. Albert — Bückeburg
Wertheim Fr. Albert — Bückeburg

Wilh. Bott, Holzseiler.

Schwarz, Frau Ferdinand — Rexingen

Kaufm. Brachhold.

Küchler, Frl. Dorothea — Darmstadt

Villa Bristol.

Schellong, Hr. John, Kfm. m. Fam. — Leipzig

Villa de Ponte.

Hess, Frau — Hamburg
Brady, Frl. — Cuxhaven

Zugführer **Dobernek.**

Müller, Hr. Georg, Postverwalter — Rheinheim

Karl Eitel, Rennbachstrasse.

Spuler, Hr. Karl Stadt-Einnehmer m. Fr. Gem. und Kind — Grünstadt

Karoline Eitel Wtw. Rathausgasse.

Sinn, Hr. Wilh., Brauereibes. — Walldorf

Villa Elisabeth.

Tillner, Hr. Fritz, Kfm. — Hamburg

Lehrer Eppler.

Herr, Hr. Hugo, Werkmeister — Ludwigshafen

Villa Erika.

Heyer, Frl. Anna — Darmstadt
Heyer, Fr. Rechtsanwalt m. Bed. — Darmstadt

Badinspektor **Feucht.**

Schwarz, Hr. G., Kgl. Prof. mit Fr. Gem. — Dinkelsbühl
Raisch, Frl. Johanna — Stuttgart

Villa Frankenstein.

Groninger, Hr. R., Gerichtsassess. — Hannover
Groninger, Fr. Marie — Hannover

Karl Grossmann Kochstr. 193.

Munker, Frl. Babette, Lehrerin mit Begl. Frl. Mathilde Jergins — Augsburg

Villa Hammer.

Kalb, Hr. Ferd., Fabrikant — Hanau
Ruckaberle, Fr. Elise, Prok. Wte. — Stuttgart
Kapff, Fr. Oberamtsrichter — Ludwigsburg

A. Held u. Zähringer.

Wolf, Hr. Heinrich — Neustadt

Wilhelm Hieber, Uhrmacher

Thaler. Hr. Jos., Kuntsmühlebes. — Ichenhausen

Villa Hohenstaufen.

Löwe, Hr. Hermann, Kfm. — Leipzig
Löwe, Frl. — Leipzig
Arnhold, Hr. Martin, Kfm. m. Fr. Gem. — Leipzig
Hecht, Hr. Aug., Bankier m. Fr. Gem. und Töchterchen — Karlsruhe

Haus Honold.

Kurz, Hr. Julius, Kunstmaler — Stuttgart

Karl Kern, Gypser.

Trukenmüller, Frau — Heilbronnl
Schöttle, Hr. Robert — Stuttgart

Friedrich König

Sigmund, Frau — Nürtingen
Pfizenmaier, Fr. Soph., Pfarrers Wte. — Nürtingen

Karl Krauss Malerm.

Schmidt, Frl. Lina — Zweibrüken
Semmler, Fr. m. Töchterchen — Zweibrücken

Bäckermstr. **Krauss.**

Becker, Frl. Anna — Strassburg

Jakob Heinrich Krauss, Holzh.

Köhler, Hr. Julius — Stinweiler

Villa Ladner.

Fechner, Hr. W., Langerichtsr. — Frankfurt a. M.
Fechner, Hr. C., Diplom-Ingen. — Frankfurt a. M.
Tesch, Hr. K. Amtsgerichtsrat — Coblenz
Stegemann, Fr. Martha — Nordhausen

Villa Lichtenstein.

Hesse, Hr. Justizrat — Arnstadt
v. Mendelssohn, Fr. Giulietta m. Begl — Berlin

Villa Linder.

Schmid, Frau Frida, Apothekersgattin — Strassburg

Villa Montebello.

von Bülow, Freiherr Senats-Präsident am Reichsgericht — Leipzig

Villa Pauline.

Lehn, Frau Regierungsrat — Stuttgart

Wilh. Pfeiffer, Wagnermeister.

Müller, Hr. Fr. — Bitzfeld
Michel, Frau — Nürnberg

Fr. Rapp, (Villa Elsa.)

Klein, Hr. Eduard — Pforzheim

Villa Schill.

Metzner, Frau Elise, Rentnerin — Frankenthal
Keller, Hr. C., Dr. med. Arzt mit Frau Gem. und 2 Kindern — Frankenthal
Aufhäuser, Hr. S. mit Fr. Gem. — Ichenhausen

Baddiener **Schill**

Loebeil, Frau Anna, Rentiere — Berlin
Narr, Hr. Gg., Rechnungsrat mit Tochter — Stuttgart

Wte. Schobert, Villa Elsa.

Gess, Frau Lina — Balingen

Villa Trippner.

Körner, Frau Stadtgutsbes. — Bad Kösen

Villa Viktoria.

Geith, Hr. Kommerzienrat — Annawerk

Villa Waldfrieden.

Ziegler, Fr. Emilie, Rentnerin — Vaihingen a. F

Ph. Walliser.

Ensslin, Hr. Leonhard, Conditor — Aalen

Buchdruckereibes. **Wildbrett Wte.**

Münch, Frau Gerichtsvollzieher — Busendorf

Krankenheim.

Dobmaier, Josef — Stuttgart
Heldenmaier, Heinrich — Heilbronn
Bertsch, Friedrich — Frankenbach
Hechl, Karl — Frankenbach
Haas, Wilhelm — Cannstatt
Matheis, Remigius — Heslach
Klaiber, Jakob — Hausen
Hörmann, Ludwig — Oxenhausen
Rehm, Thaddäus — Göppingen
Nafz, Clemens — Stuttgart

Zahl der Fremden 8818

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw